



11.

Ideen und Pläne.

Es war ein klarer, sonnenheller Maimorgen, an dem Baron von Gandersheim noch vergnügt in seinem Bette lag und über seine Angelegenheiten nachdachte.

Sein Diener hatte ihm die Schokolade und die Cigarettenbox im Silbergeschirr auf dem kleinen türkischen Tisch vor's Bett gestellt.

Während Herr von Gandersheim ab und zu einen Schluck nahm und seine Morgencigarette dazu rauchte, flogen Bilder und Pläne wie Rosenwölkchen über seine Seele.

Vor vier Monaten war seine pekuniäre Lage noch so ungünstig gewesen, daß ihm manchmal eine Rechnung von zehn Talern Unbehagen verursachte. Zwar hatten seine literarischen Arbeiten schon immer ihren Preis, aber der Baron lebte auch wie ein Seigneur, der über ein großes Vermögen verfügt, und befand sich immer in Schulden.

Dann kam das Theater . . .